

CDU-Fraktion im Ortsgemeinderat
Jochen Kassel – Fraktionsvorsitzender

Weilerbach, 9. September 2019

An
Verbandsgemeindeverwaltung
Herr Horst Bonhagen
Rummelstraße 15
67685 Weilerbach

Antrag der CDU Fraktion nach § 3 Abs. 1 der GeschO und § 19 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Bonhagen,

die CDU Fraktion beantragt nach **§ 3 Abs. 1 GeschO** folgenden Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ortsgemeinderates zu nehmen:

„Aktiver Klimaschutz: 5000 neue Bäume für Weilerbach“

Der Ortsgemeinderat möge folgendes beschließen:

Die Ortsgemeinde Weilerbach geht bislang gemeinsam mit der Verbandsgemeinde viele Wege um aktiv Meilensteine für den Klimaschutz umzusetzen.

Der Wald als grüne Lunge und Heimat vieler – auch bedrohter – Tier- und Pflanzenarten ist sehr wichtig. Die aktuellen Brände der Regenwälder haben uns sehr bewegt.

Unser Wald vollbringt wahre Wunder für den Klima- und Umweltschutz und ist ein enormer Schadstofffilter. Er entzieht der Atmosphäre CO₂ und filtert das Wasser. Als kommunaler Waldbesitzer sollten wir mit Vorbild vorangehen.

Denn der Wald **bindet Kohlenstoff im Boden und im Holz**. Mit dem Erhalt des Waldes, seiner nachhaltigen Bewirtschaftung und mit der Verwendung von Holz verfügen wir über ein **immenses CO₂-Minderungs- und Speicherpotenzial**.

Die Ortsgemeinde Weilerbach ist eine Waldgemeinde und Teil der **Reichswaldgenossenschaft** profitieren die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig seit vielen Generationen von dieser Genossenschaft.

Daher fordern wir: **5000 neue Bäume für 5000 Weilerbacher zu pflanzen.**

Das Bundesland Bayern z. B. möchte in den kommenden fünf Jahren 30 Millionen Bäume pflanzen. In der Biomasse der nachhaltig bewirtschafteten Wälder Deutschlands sind rund 1169 Millionen Tonnen Kohlenstoff langfristig gespeichert. Diese Idee wollen wir auch hier in unserer Ortsgemeinde umsetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt – ggf. in Zusammenarbeit mit der Reichswaldgenossenschaft und dem Forst – entsprechende Flächen in unserer Gemarkung auszusuchen um neu- oder nach zu pflanzen. Eine Kostenschätzung ist zu erstellen damit die Mittel im nächsten Haushalt eingestellt werden können.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat im vergangenen Jahr zur Bewältigung der Schäden und zur langfristigen Stabilisierung der Wälder für die kommenden fünf Jahre zusätzlich 25 Millionen Euro über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) bereitgestellt. Betroffene Waldeigentümer können über diese zweckgebundenen Mittel Wiederaufforstungen und Maßnahmen zur Bekämpfung von Schädlingen oder Waldbränden und auch deren Vorbeugung finanzieren. Auch für die Räumung der Schadflächen und zur Lagerung von Schadholz können diese Hilfen abgerufen werden.

Es soll von Seiten der Verwaltung geprüft werden, ob für diese Maßnahme entsprechende Zuschüsse abgerufen werden können.

Im Rahmen der Neupflanzung sollen die Bürgerinnen und Bürger (gerne auch unsere Schulen und Kindertagesstätten) unserer Ortsgemeinde aktiv eingebunden werden. Z. B. über gemeinsame Wald-Pflanz-Tage.

Wir bitten unseren Antrag zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kassel